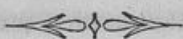


# Nachrichten

über

## die Königliche Ritter-Akademie zu Siegen

aus dem Schuljahre 1854—1855.



### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### Prima.

Ordinarius der Director.

**I. Sprachen.** 1) **Deutsch:** Geschichte der Nationalliteratur bis Lessing, mit Anschluß der Lectüre; Aufsätze, Extemporalien, metrische Uebungen, freie Vorträge, Declamation. 2 St. Prof. Scheibel. — 2) **Lateinisch:** a) Sall. Jug., Cic. pro Mil., Tac. Ann. IV—XIII. 4 St. b) Horat. Od. IV. Epod. C. S. Sat. II. Epist. II. A. P. 2 St. c) Schriftliche Uebungen: Uebersetzungen, Aufsätze, Uebungen in lat. Versen, und lat. Disputation über Quintil. X. und Eurip. Med. 2 St. der Director. — 3) **Griechisch:** a) Plat. Charm., Demosth. Phil. I, De pace; Plat. Menex., Jo, Lysis (in Auswahl); schriftliche Uebungen. 2 St. d. d. b) Soph. O. T., Phil.; Homer. Il. I—X. Vorausgeschickt ward eine Geschichte dieser Dichter und ihrer Dichtungen. 4 St. Prof. Scheibel. — 4) **Hebräisch:** Repetition des ganzen Verbuns, Status constructus, Suffigirung; Repetition der übrigen Elementar- und Formenlehre, eingeübt in extempoirten kleinen hebräischen Sätzen; Vokabelfennitniß, loci memoriales. Lesung von I Sam. 1—4, Ps. 23—26. 111. 112. 115—117. Repetition von Ruth und Genesis I—III, Jesaja VI. 2 St., davon 1 comb. mit Secunda. Dr. Zehme. (Die Prima hatte im vorigen Jahre

und hat auch gegenwärtig keinen Schüler, der Theologie oder Philologie studirt). — 5) **Französisch**: Im S. Exercitien, Extemporalien, freie Arbeiten, freie Vorträge nach selbstgewählten Themen. Literaturgeschichte in allgemeinsten Uebersicht, französisch vorgetragen und nachgeschrieben. Grammatische Repetitionen, auch in franz. Sprache. Racine, Athalie; Menzels Handbuch. 2 St. D. Zehme. Im W. Extemporalien, freie Arbeiten; Besprechung schwieriger syntaktischer Verhältnisse. Beendigung der Athalie, dann Corneille, Horace; außerdem aus Magers Tabl. anth. Beaumarchais, aus Menzels Handb. Mme Staël-Holstein, Lacretelle, Raym. de Sèze. Literaturgeschichtliches gelegentlich. Der Unterricht in franz. Sprache. 3 St. Dazu 1 Stunde französische Conversation. Dr. Schönemark.

**II. Wissenschaften.** 1) **Religionsunterricht** a) evangelisch, (mit Secunda vereinigt): Lesung des Evangeliums des Johannes; Symbolik, wobei „die symbol. Grundlage der evangel. Kirchenlehre“ von Twisten benutzt wurde, insbesondere Lesung und Erklärung der Augsburger Confession nach Schmieder und Twisten. Kirchengeschichte; Bergpredigt; Repetitionen. 2 St. der Director. b) katholisch: die Lehre von Gott dem heiligen Geiste, die darauf folgenden Glaubensartikel, die zehn Gebote Gottes und die fünf Kirchengebote. Aus der Kirchengeschichte die Zeiträume von den judaisirenden Sekten bis zur Entstehung und Ausbreitung des Protestantismus. 2 St. Capellan Ritter. — 2) **Mathematik**: Ebene Trigonometrie, Stereometrie; quadratische und kubische Gleichungen, Kettenbrüche und unbestimmte Gleichungen des 1. Gr., Combinationslehre, der binomische Lehrsatz. 4 St. Prof. Gent. — 3) **Physik**: Physikalische Chemie, mathematische Geographie. 2 St. ders. — 4) **Geschichte und Erdbeschreibung** 3 St.: Im S. Geschichte des Mittelalters, vorzugsweise deutsche, bis zu den Kreuzzügen, verbunden mit geographischen Erläuterungen. Prof. Scheibel. Im W. Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. Repetitionen der gesammten Geschichte und der Geographie von Deutschland. Dr. Schirmacher. — 5) **Philosophische Propädeutik**: Empirische Psychologie und Logik. 1 St. der Director.

## Secunda.

Ordinarius Professor D. Scheibel.

**I. Sprachen.** 1) **Deutsch**: Lesung der Braut von Messina und des Wilhelm Tell von Schiller; Mittheilungen aus der Literaturgeschichte: Ulfilas, Ludwigs —, Nibelungenlied; Aufsätze, freie Vorträge, Declamation. 2 St. Prof. Scheibel. — 2) **Lateinisch**: Im S. Cic. Epist. sel. nach Süpfle, 4 St. Exercitien, 1 St. Grammatik: Lehre von den Modis, 1 St. Prof. Platen. Virgil. Aen. I, abgeschlossen an eine kurze Darstellung des Lebens und der dichterischen Thätigkeit Virgils. 3 St. Extemporalien, 1 St. Prof. Scheibel. Im W. nach einer Einleitung über Cicero's rednerische Wirksamkeit dessen Reden pro L. Man. und pro L. Flacco, 3 St. Grammatik: Lehre von der consec. temporum, 1 St. Exercitien und Extemporalien, 3 St. ders. Virgil. Aen. V. VI. VII med. 3 St. D. Schirr-

macher. — 3) **Griechisch**: Im S. Hom. II. XIII—600, Memoriren ausgewählter Stücke. 2 St. Xenoph. Conv., in den schwereren Abschnitten schriftlich. 3 St. Exercitien, Extemporalien, Repetition der Formenlehre, Syntax nach Dictaten. 1 St. D. Zehme. Im W. Exercitien u. s. w., wie vorher. Xenoph. Agesilaus, Herodot. VII, 1—50, mit Uebersetzungen, wie vorher. dersf. Hom. II. XIII, 600—XV. 2 St. Prof. Scheibel. — 4) **Hebräisch**: Elemente, Formenlehre bis zu den verb. inf.  $\text{פ}$  nach Gesenius und nach Dictaten, Vokabelkenntniß, Lesung von Jes. V, Genes. I—III; kleine schriftliche Uebungen. 2 St. (s. oben bei Prima). Dr. Zehme. — 5) **Französisch**: Im S. Exercitien, Extemporalien, Syntax nach Knebel und nach Dictaten, Memoriren von Gedichten, Lesung von Chateaubriand, Les Martyrs. 2 St. D. Zehme. Im W. Exercitien und Extemporalien zur Befestigung in der Grammatik, zuletzt aus Gruners deutschen Musterstücken, 1. Abth.; Lesung des größten Theils der Martyrs, außerdem aus Magers Tabl. anth., Poetisches von Lamartine, Victor Hugo, A. de Vigny, George Sand und Cas. Delavigne. Der Unterricht fast durchgehend in franzöf. Sprache. 3 St. Außerdem 1 St. Uebungen in franz. Conversation. Dr. Schönermark.

**II. Wissenschaften.** 1) **Religionsunterricht.** Mit Prima gemeinschaftlich. — 2) **Mathematik** 4 St.: Im S. die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren, die Quadratur und Rectification des Kreises; quadratische Gleichungen und Logarithmen. Insp. Beschorner. Im W. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie; die einfachen Reihen, Anwendungen der Logarithmen auf Zinseszinsrechnung, Potenzen und Wurzeln. Prof. Gent. — 3) **Physik**: Von den Körpern und Kräften im Allgemeinen, die Haupterscheinungen aus der Lehre von der Schwere, der Wärme, dem Magnetismus, der Electricität, und der Akustik. 1 St. dersf. — 4) **Erdbeschreibung und Geschichte** 3 St.: Im S. indische, assyrisch-babylonische, jüdische, ägyptische Geschichte nebst der Geographie Asiens und des nördlichen Afrika's. Prof. Scheibel. Im W. außer den orientalischen Staaten die Geschichte der Griechen bis 500 v. Chr.; physische Geographie von Amerika, Anfertigung von Karten. D. Schirmacher.

## Tertia.

Ordinarius Professor D. Platen.

**I. Sprachen.** 1) **Deutsch**: Correctur der monatlichen Aufsätze, Uebungen im Declamiren und Erzählen, Lesung und Erklären von Gedichten. 2 St. Im S. Insp. Beschorner, im W. Prof. Platen. — 2) **Lateinisch**: a) Caes. B. G. VI. VII; Correctur der wöchentlichen Exercitien; Grammatik, die Lehre von den Temporibus und Modis und Wiederholung einzelner Abschnitte aus der Formenlehre, Extemporalien. 7 St. dersf. Im W. war die zweite Abtheilung der Klasse getrennt, bei D. Zehme: Casuslehre, consec. temp., die wichtigsten Conjunctionen; Exercitien, Extemporalien, Uebersetzen nach August, loci memoriales; Caes. B. G. I. II; schriftliches Uebersetzen der Reden, Umwandlung der or. obl. b) Prosodie und dichterische Lesung: Einübung der prosodischen Regeln, Elemente der

Metrik nach Friedemanns Handbuch, Lesung mehrerer Abschnitte aus dessen Chrestomathie, schriftliche Uebersetzung derselben. 3 St. D. Werner. — 3) **Griechisch**, 6 St.: Im S. Hom. Od. VIII med. IX med., Xenoph. Anab. IV, 1—5, Grammatik und Exercitien. Prof. Schulze. Im W. Hom. Od. I, mit Memorirübungen, Xen. Anab. I, 1—7, Grammatik: Formenlehre der Verben, Exercitien und Extemporalien alle 14 Tage. Prof. Platen. — 4) **Französisch** 2 St.: Im S. Magers Lesebuch, grammatische Uebungen. Oberl. Hering. Im W. Grammatik nach Knebel bis zu den unregelm. Zeitwörtern, Hauptsachen aus der Syntax eingeübt durch wöchentliche Exercitien und Extemporalien; im letzten Vierteljahre Uebungen nach Plötz 2. Curs.; Lesung von de Maistre, Les prisonniers du Caucase bis zu Ende; Memoriren von Vokabeln und Phrasen, Sprechübungen sich anschließend an das Gelesene. Dr. Schönermark.

**II. Wissenschaften.** 1) **Religionsunterricht**: Bibelfunde, A. und N. T., verbunden mit dem Lernen von Sprüchen und Liedern. 2 St. Prof. Platen. — 2) **Mathematik**: Vom Kreise, von der Gleichförmigkeit geradliniger Figuren, das Ausmessen derselben; Gleichungen 1. Gr. mit einer Unbekannten, Potenzen und Wurzeln und deren Anwendung auf Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel. Alle 14 Tage schriftliche Lösung geometrischer Aufgaben. 3 St. Im S. Jusp. Beschorner, im W. Cand. Schütze. — 3) **Naturgeschichte**, 2 St. Im S. Botanik. Jusp. Beschorner. Im W. die Gruppe der Bauchthiere nach Leunis, Wiederholung aus andern Theilen der Zoologie. Cand. Schütze. — 4) **Erdbeschreibung und Geschichte**, 3 St.: Im S. Deutsche Geschichte bis 1024, Geographie von Deutschland mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte. Prof. Platen. Im W. von der Völkerwanderung bis 1273, physische und politische Geographie der Halbinseln Europa's, Anfertigung von Karten. D. Schirmacher.

### Quarta.

Ordinarius Oberlehrer Hering.

**I. Sprachen.** 1) **Deutsch**: Lesung in Hiecke's Buche, Uebungen im freien Erzählen und Darstellen, sowie im Declamiren nach Echtermeyers Auswahl; alle 3 Wochen eine schriftliche Ausarbeitung. 2 St. Im S. D. Werner, im W. Cand. Schütze. — 2) **Lateinisch**: Grammatik nach Zumpt und Spieß: Rection der Casus und die wichtigsten Regeln der Syntaxis, Memorirübungen, Exercitien, Privatarbeiten, Lesung in Jacobs und Dörings Elementarbuch, Prosodie nach Friedemanns Anleitung und ausgewählte Stücke aus dessen Chrestomathie. 9 St. Oberl. Hering. — 3) **Griechisch**: Elementarlehre nach Spieß bis zum verb. liq., Lesebuch bis S. 51. 5 St. ders. — 4) **Französisch**, 2 St.: Im S. Formenlehre nach Knebel, Magers Lesebuch, schriftliche Uebungen. Prof. Schulze. Im W. Repetition des grammatischen Pensums der Quinta und Erweiterung der Formenlehre. Wöchentliche Exercitien nach Dictaten, später nach Plötz 1. Curs.; Lectüre aus Magers Leseb. 1. Curs., Memoriren von Vokabeln und Phrasen. D. Schönermark.

**II. Wissenschaften.** 1) **Religionsunterricht:** Luthers Katechismus, Glaubens- und Pflichtenlehre, das Gebet des Herrn. 2 St. Oberl. Hering. — 2) **Mathematik:** Gerade Linien, Winkel, Parallellinien, Congruenz der Dreiecke, allgemeine Eigenschaften der Parallelelogramme; vom größten gemeinschaftlichen Theiler und vom kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen ganzer zehnthelliger Zahlen, Decimalbrüche, von der Buchstabenrechnung die Addition, Subtraction, Multiplication und Division. 3 St. Prof. Gent. — 3) **Naturgeschichte** 2 St.: Im S. Botanik. Insp. Beschorner. Im W. allgemeine Einleitung in die Zoologie, Säugethiere und Vögel, nach Leunis. Cand. Schütze. — 4) **Erdbeschreibung und Geschichte**, 2 St.: Im S. Neuere Zeit, Oro- und Hydrographie von Europa. Prof. Schulze. Im W. Römische Geschichte, Geographie von Asien. Anfertigung von Karten. D. Schirmacher.

### Quinta.

Ordinarius Dr. Werner.

**I. Sprachen.** 1) **Deutsch:** Uebungen im Lesen, in der Rechtschreibung, im Auswendiglernen und Vortragen des Gelernten und im Anfertigen kleiner Aufsätze. 3 St. Lehrer Keder. — 2) **Lateinisch:** Repetition der Regeln über die Declination und Conjugation, Einübung der wichtigsten unregelmäßigen Verba, einige Hauptfachen aus der Syntax, mit Anschluß an das Uebungsbuch von Spieß, woraus der 1. Abschn. und der größte Theil des 2. mündlich und schriftlich übersetzt wurde; Exercitien und Exercitien. 10 St. D. Werner. — 3) **Französisch**, 2 St.: Im S. Formenlehre nach Knebel, Magers Leseb. I, schriftliche Uebungen. Prof. Schulze. Im W. Einübung der Aussprache und der Formenlehre nach Knebel und kurzen Dictaten, später nach Plöy 1. Curs., Abschn. 1—3; Lectüre aus Magers Leseb. 1. und aus Plöy, Memoriren kleiner Fabeln und Erzählungen. D. Schönemark.

**II. Wissenschaften.** 1) **Religionsunterricht.** Mit Quarta gemeinschaftlich. — 2) **Erdbeschreibung und Geschichte**, 3 St.: Im S. Biographien aus dem Mittelalter und der neueren Zeit; Geographie von Europa. Prof. Schulze. Im W. Hauptbegebenheiten der allgemeinen Geschichte von Cyrus bis zu Karl Gr., Grundzüge der Geographie von Europa nach v. Seydlitz. Dr. Schirmacher. — 3) **Naturgeschichte**, 2 St.: Im S. Botanik. Insp. Beschorner. Im W. Einiges aus der allgemeinen Zoologie, Beschreibung einzelner Thierfamilien, vorzugsweise aus der Gruppe der Wirbelthiere, mit Rücksicht auf ihre Stellung im System, nach Leunis. Cand. Schütze. — 4) **Rechnen**, schriftlich und mündlich: die 4 Species mit Brüchen und die bürgerlichen Rechnungsarten, wobei die Aufgabensammlung von Morgenbesser, 2. Heft, benutzt wird. 4 St. Lehrer Keder.

## Zusätze und Bemerkungen.

### I. Unterricht derjenigen Schüler, welche an den griechischen Lehrstunden nicht Theil nehmen.

**1. Secundaner:** a) **Geometrie:** Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren und vom Kreise, Construction und Berechnung der regulären Polygone, ebene Trigonometrie, in den letzten 6 Wochen abwechselnd Extemporale und Repetition aus dem Gebiete der Planimetrie. 2 St. Insp. Pr.-Lieut. Köppen. b) **Arithmetik:** Gleichungen 2. Gr., arithmetische und geometrische Progressionen, Lehre von den Logarithmen, Exponential-Gleichungen, Zinseszins- und Renten-Rechnung; in den letzten 8 Wochen abwechselnd Extemporale und Repetition. 2 St. ders. c) **Planzeichnen und militärisches Aufnehmen:** Praktisches Zeichnen nach Rothenburgs Vorlegeblätter, Theorie des Planzeichnens und Aufnehmens nach v. Plehwe. Es wurden erklärt die Instrumente zum Abstecken und Messen gerader Linien wie die zum Auftragen gemessener Längen, der Meßtisch nebst Hilfs-Instrumenten, die große Boussole, das Lehmannsche Diopter-Lineal, der Quadrant, die Kanal-Wage nebst Nivellir-Maßstäben. 2 St. ders.

**2. Tertianer.** a) **Geometrie,** nach Rambly's Leitfaden Abschn. 1—4 nebst Erweiterungen und Uebungen im Lösen von Aufgaben. Im S. 2, im W. 1 St. ders. b) **Arithmetik:** Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen 1. Gr. und Proportionen. 2 St. ders. c) **Geographie:** Repetition der außereuropäischen Erdtheile, Europa in oro- und hydrographischer und politischer Beziehung; Repetition. Im S. 1, im W. 2 St. ders. d) **Zeichnen** 1 St. Lehrer Blätterbauer.

**3. Quartaner.** a) **Geographie:** Vorbegriffe, Repetition der Oceanographie, die außereuropäischen Erdtheile in oro- und hydrographischer und politischer Beziehung; Europa in allgemeiner Uebersicht. 1 St. Pr.-Lieut. Köppen. b) **Mathematik:** Wiederholung und Anwendungen des Pensums der Hauptklasse. 4 St. Prof. Gent.

### II. Unterricht in der englischen Sprache

in besonders geordneten Lehrstunden: a) **1. Abth.** 2 St. im S. Shakspeare, Romeo and Juliet beendet und Julius Caesar angefangen, Prof. Schulze; im W. Lectüre des Julius Caesar und the Tempest, Grammatik nach Gantter, 1. Curs., schriftliche Uebungen, D. Schönermark. b) **2. Abth.** 2 St. im S. Behnsch, English made easy; Marryat, Robinson Ready, Prof. Schulze; im W. Lectüre einiger Kapitel aus Robinson und von Charles Lamb, Tales from Shakspeare. Aussprache und Grammatik nach Gantter 1. Curs., schriftliche Uebungen. D. Schönermark.

### III. Unterricht in Kunstfertigkeiten:

1) im **Schreiben,** Quinta 2, Quarta 1 St. Uebungen zur Erreichung einer Schnellschönschrift unter Anwendung der Feufertschen Vorschriften. Lehrer Keder.

2) im **Singen**: 1 St. Prima und Secunda, Uebungen und Lieder für Männerstimmen, ein-, zwei- und mehrstimmig unter Benutzung der „Zwanzig 2stimm. Gefänge von W. Eschirch“ u. A.; 1 St. Tertia, 1 St. Quarta und Quinta, 1 St. Tertia, Quarta und Quinta, Stimm- und Treffübungen, Einübung von mehrstimmigen Gefängen für Knabenstimmen, gemischten Chor und Männergesang nach „Vieths Gesangschule für Gymnasien“. dersf.

3) im **Zeichnen**, Quarta und Quinta 2 St. Lehrer Blätterbauer. Außerdem waren bei demselben zwei Stunden wöchentlich an den freien Nachmittagen für die freiwillige Theilnahme der Schüler der drei oberen Klassen eingerichtet. (s. oben I, 1, c. 2, d.)

4) in **gymnastischen Uebungen**: 4 St. Turnen in den drei unteren Klassen, 2 St. Voltigiren in den beiden oberen, 4 St. Stoßfechten in der 2., 2 St. Fiebsfechten in der 1. Kl. Hierzu im S. 4 St. Schwimmen. Pr.-Lieut. Scherpe.

5) im **Reiten**, nach 3 Abtheilungen in je 2 St., zunächst für die Fundatisten. Rittmeister Hänel.

6) im **Tanzen** bei dem Tanzlehrer von Kronhelm aus Breslau in den Monaten October und November in 2 Abth. und je 2 St.

IV. Die Privatstudien sind ein Gegenstand der Aufmerksamkeit der Lehrer geblieben, und es haben mehrere Schüler Befriedigendes geleistet. Wiederholung und Ergänzung aus den wissenschaftlichen Unterrichtstheilen, am meisten aber Lesung, Uebersetzung, Nachbildung und Memoriren einzelner Stücke aus altklassischen Schriften machten den Gegenstand dieser Beschäftigungen aus. Die Primaner schlossen auch die hebräische Lesung nicht davon aus; mehrere Secundaner haben sich in diesem Theile ihrer Aufgaben, sicherlich zu ihrem Besten, gut bewährt; auch in Tertia fehlte es nicht an fleißiger Privatlesung in Cäsars Geschichtswerken. Ueber die deutsche Privatlectüre s. unten.

V. Im Allgemeinen ist wohl zu bemerken, daß, da das Lehrercollegium in dem verflossenen Schuljahre in der Vervollständigung begriffen gewesen, aber doch noch jetzt nicht zum völligen Abschlusse gediehen ist, der Lehrplan noch an einigen Unfertigkeiten leidet und erst von Ostern d. J. an in ein geordnetes und entsprechendes Verhältniß zu kommen hoffen darf. Doch ist auch jetzt die Vereinfachung des Unterrichtsganges je länger je mehr ausgeführt worden. Wie schon bisher der ganze lateinische Unterricht in Prima, der lateinische und griechische in Quarta, der lateinische in Quinta und der naturgeschichtliche in den drei untern Klassen, so ist nun auch der ganze geschichtlich-geographische und der Unterricht in der französischen und englischen Sprache durch alle Klassen in je eine Hand gelegt, auch der mathematische und physikalische Unterricht in den oberen Klassen dem Hauptlehrer übertragen worden. Die seit Michael v. J. eingetretene Trennung der etwas stark besetzten Tertia in zwei in sieben lateinischen Stunden besonders zu unterrichtende Abtheilungen hat sich bewährt, und ist die Beibehaltung, ja die weitere Ausführung dieser Einrichtung wohl zu wünschen.

Indem hier übrigens, um Wiederholungen zu vermeiden, auf das Bezug genommen wird, was in dem vorjährigen Berichte über die Privatunterrichtsstunden, Urlaubsgesuche und Dispensationsgesüfte,

über die Tagesordnung der Stadtschüler, über den Kirchenbesuch, sowie die Früh- und Abendandachten der Anstalt und ihre Einrichtung und den eingeführten Wochenschluß, endlich über die Lehrerconferenzen gesagt worden ist, mag der Vollständigkeit wegen hier nur noch erwähnt werden, daß der Director im Sommer alle zwei Wochen Redeübungen mit den Primanern angestellt hat.

VI. Die Themen der deutschen, lateinischen und französischen Aufsätze in den beiden oberen Klassen waren folgende.

1) in Prima: A. Deutsche Aufgaben des Prof. D. Scheibel:

1. a. Ueber die Kennzeichen und die Macht der öffentlichen Meinung.  
b. Vor jedem steht ein Bild des, was er werden soll;  
so lang er das nicht hat, ist nicht sein Friede voll.  
c. Worin hat es seinen Grund, daß das Wetter so oft der Gegenstand der Unterhaltung ist?  
(humoristisch zu behandeln).
2. a. Sammle still und unerschlaft  
im kleinsten Punkte deine Kraft.  
b. Ohne die sittliche Bildung hat die wissenschaftliche keinen Werth.  
c. Was verleiht die Wissenschaft, was die Kunst dem Leben?
3. a. Betrachtungen beim Untergange des weströmischen Reiches.  
b. Großer Menschen Werk zu sehn  
schlägt einen nieder,  
doch erhebt es auch wieder,  
daß so etwas durch Menschen geschehn. (Klassenarbeit.)
4. a. Worauf soll der Jüngling seine Hoffnung für die Zukunft setzen?  
b. Zu jedem Kampf sei jeden Tag gerüstet; denn jeder ist ein Tag der Rechenschaft.  
c. Warum haben die Römer mehr in der Beredsamkeit und den Staatswissenschaften als in den übrigen Künsten und Wissenschaften geleistet?
5. a. Kritik des Buffonschen Ausspruchs: Le style c'est l'homme.  
b. Das Lachen — ein Spiegel der Menschenseele.  
c. Zu welchen Folgerungen führt die Thatsache, daß dieselben ausgezeichneten Personen der geschichtlichen Vergangenheit ganz entgegengesetzten Ansichten und Bestrebungen als Autoritäten haben dienen müssen?
6. Was soll dem Jüngling den Mangel an Erfahrung ersetzen? (Probearbeit).
7. Worin hat die kurze Dauer der aus dem Untergange des weströmischen Reiches hervorgegangenen Staaten ihren Grund? (Abiturientenarbeit).
8. a. Welchen Einfluß hat der Glaube an die Unsterblichkeit auf den Menschen?



- b. Ueber den Ausdruck Göthe's: Die Gegenwart ist eine mächtige Göttin.  
 c. Charakteristik der Jokaste nach Sophokles.
9. Wer einen großen Sprung thun will, geht erst rückwärts. (Klassenarbeit).
10. a. Ueber den Einfluß der Kreuzzüge auf die Poesie — die staatliche — oder die religiöse Entwicklung Deutschlands.  
 b. Welchen Einfluß äußert die Nähe des Meeres auf das Leben der Völker?  
 c. Metrische Uebersetzung eines Stückes aus Sophokles Oedipus König.
11. a. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule.  
 b. Die Anhänglichkeit an die Heimath und die Sehnsucht in die Ferne, jede von beiden in ihrer Berechtigung nachgewiesen.  
 c. Der geschäftige Müßiggänger.
12. a. Auf welchen Glauben sind die alten Kastenverfassungen der Inder und Aegyptier berechnet?  
 b. Wodurch wurde bei den fortwährenden Streitigkeiten der beiden Stände die Auflösung des römischen Staates verhütet?  
 c. Die Menschheit ist der Mensch, dessen Biographie die Weltgeschichte ist.
13. a. Ueber das Wort Niebuhrs: Griechenland ist das Deutschland des Alterthums.  
 b. Ueber die Bestimmung des Menschen nach den drei Grundvermögen der Seele.
14. Ueber den Einfluß der Einsamkeit auf die Bildung des Geistes und die Beredelung des Herzens. (Abiturientenarbeit).
15. Dem Verdienste ist keine Lebensstellung verschlossen, aber nur Tugend gibt ihm die Weihe. (Probearbeit).

#### B. Lateinische Aufgaben des Directors.

1. a. Bellum Jugurthinum quibus de causis magnum vocatur a Sallustio?  
 b. Dux Carthaginensium Hannibal post magnitudinem nominis romani Italiae opes maxime attrivit. Sall. J. 5.  
 c. Intoleranda Romanis vox Vae victis! (Liv. 5, 48).
2. a. De elogii cuiusdam Solonis interpretatione a Cicerone facta (Cic. Cat. m. 20, 73) quid iudicandum?  
 b. Caesarem honestum esse cupio, pro Pompeio emori possum, sed tamen ipsa re publica nihil mihi est carius. Cic. Fam. 2, 15, 3.  
 c. Somnium narrare vigilantis est. Sen. Ep. 53.
3. a. Parum placebat C. Mario litteras graecas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuissent. Sall. J. 85, 32.  
 b. Scripta ferunt annos: scriptis Agamemnona nosti  
 et quisquis contra vel simul arma tulit. Ovid. Ex Ponto 4, 8, 51.  
 c. Utri reipublicae utiliores, aratores an oratores?

4. Quibus potissimum in rebus cernitur Alexandri magnitudo? (Abiturientenarbeit).
5. a. Quanam potissimum in Graecis admirabilia sunt?  
b. Quid de Polycratis Samii exemplo discimus?
6. a. Romani sic habuere: alia omnia virtuti suae prona esse; cum Gallis pro salute, non pro gloria certare. Sall. J. 114.  
b. Clarissimi illi homines Arpinates quid inter se simile habent?  
c. Unus bis rempublicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. Cic. pro Sestio c. 22.
7. a. De Tiberii Caesaris studiis liberalibus.  
b. Ἡ ἡμετέρα αὐτῶν διαφορὰ ἐκρατήθημεν, οὐχ ὑπὸ τῶν ἄλλων. Plat. Menex. 243. d.  
c. Proposita invidia, morte, poena qui nihilo segnius rempublicam defendit, is vir vere putandus est. Cic. pro Mil. §. 82.
8. a. Narratio de Tiberio duce Tacito Ann. 6, 51.  
b. Polemo ex infami ganeone maximus philosophus evasit. Val. Max.
9. a. Bella geri placuit nullos habitura triumphos. Lucan. Phars. 1, 12.  
b. Ultra vita praestabilior, Tithoni an Achillis?
10. De praepostera hominum sedes suas relinquendi et alio demigrandi voluntate quid praeunte Horatio iudicandum sit, quaeritur. (Abiturientenarbeit).

### C. Französische Aufgaben

a) im Sommer bei Dr. Zehme:

1. Les mérites d'Alexandre le grand pour la civilisation.
2. La gloire ne peut être où la vertu n'est pas. Lamartine.
3. L'homme propose, Dieu dispose.

b) im Winter bei Dr. Schönemark.

1. Combat du chevalier Gozon. Description.
2. Le généreux villageois. Anecdote.
3. Sur la défection des Pays-Bas. Narration historique.

2) in Secunda

Deutsche Aufgaben des Prof. D. Scheibel.

1. a. Ueber den Begriff und die Aufgabe der Geschichte.  
b. Die Quelle und die Nahrung des Frohsinns.  
c. Des Menschen Wille ist sein Himmelreich.
2. a. Nachweis aus der Geschichte, wie der Handel die Cultur befördert habe.  
b. Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.  
c. Parallele zwischen Hannibal und Mithridates.

3. a. Klage nicht, daß dir im Leben  
ward vereitelt manches Hoffen:  
hat, was du gefürchtet eben,  
dich doch meist auch nicht betroffen.
- b. Gedanken und Empfindungen eines Römers bei der Nachricht von der Niederlage bei Cannä  
(Liv. 22, 44 ff).
- c. Brief über die Nothwendigkeit, auch den bösen Schein zu meiden.
4. a. Ueber die Macht des guten Beispiels.  
b. Wie ehren wir große Männer der Vorzeit am würdigsten?  
c. Charakterschilderungen verschiedener Personen aus Schillers Braut von Messina.
5. a. Das Leben eine Seefahrt.  
b. Demuth und Selbstbewußtsein. [Parallele.] (Probearbeit).
6. a. In welchen Fällen sind wir für die Vergehen Anderer verantwortlich?  
b. Daß sie die Perle trägt, das macht die Muschel krank:  
dem Himmel sag für Schmerz, der dich verwundet, Dank. Rückert.  
c. Charakteristik Wilhelm Tells nach Schiller.
7. a. Oft nützt der Flügel mehr als der Flügel.  
b. Was nützt es die Gegenwart als eine Tochter der Vergangenheit und als eine Mutter der  
Zukunft zu betrachten?  
c. Metrische Uebersetzung eines Stückes aus Homer, Virgil oder Ovid.
8. a. Die Zunge und das Schwert, als Waffen des Menschen.  
b. Der falsche und der wahre Freund, mit einander verglichen.  
c. Principibus placuisse viris non ultima laus est.
9. a. Aegyptens Pyramiden.  
b. Was hat der Genuß der freien Natur vor andern Genüssen voraus?  
c. Charakteristik des Johanniters in Schillers Kampf mit dem Drachen.
10. a. Von einem Streich fällt keine Eich'.  
b. Soll ich dir die Gegend zeigen,  
mußt du erst das Dach besteigen.  
c. Gute Bücher sind eine gute Gesellschaft.
11. a. Welche besonderen Vergnügungen bietet der Winter vor andern Jahreszeiten?  
b. Non scholae, sed vitae. (Probearbeit).

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lectionen unter  
die Lehrer im Winterhalbjahr.

Lehrer.	Kl. I.	II.	III.	IV.	V.	Summa der Stunden.
1. Prof. Dr. Sauppe, Director, Ordinarius von I.	2 Religion mit II. 1 Philos. 8 Latein. 2 Griech.					13
2. Prof. Dr. Scheibel, Ordinarius von II.	2 Deutsch 4 Griechische Poesie	2 Deutsch 7 Lat. Prosa 2 Griechische Poesie				17
3. Professor Gent.	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik		3 Math. 4 = N Gr.		18
4. Prof. Dr. Platen, Ordinarius von III.			2 Deutsch 7 Lat. (III a) 6 Griech. 2 Religion			17
5. Oberlehrer Spring, Ordinarius von IV.				2 Religion 9 Lateinisch 5 Griechisch		16
6. Dr. Zehme, 1. Civil-Inspector.	2 Hebr. (1 mit II)	2 Hebr. 4 Griech.	7 Lat. (III b)			14
7. Dr. Schirmacher.	3 Geogr. Gesch.	3 Geogr. Gesch. 3 Lat. Poesie	3 Geogr. Gesch.	2 Geogr. Gesch.	3 Geogr. Gesch.	17
8. Dr. Schönermark.	4 Franz. 2 Engl. (1 Abth.)	4 Franz.	2 Franz. 2 Engl. (2 Abth.)	2 Franz.	2 Franz.	18
9. Pr.-Lieut. Köppen, milit. Inspector.		4 Math. N Gr. 2 Planzeichnen	3 Math. N Gr. 2 Geogr.	1 Geogr. N Gr.		12
10. Dr. Werner, Hilfsinspector.			3 Lat. Poesie	10 Lat.		13
11. Capellan Ritter.	2 Religion für die katholischen Schüler aller Klassen					2
12. Cand. Schüze, Hilfsinspector.			3 Math. 2 Naturbesch.	2 Naturbesch. 2 Deutsch	2 Naturbesch.	11
13. Rittm. a. D. Hänel, Stallmeister.	6 Reiten für die Jöglinge					6
14. Pr.-L. a. D. Scherpe, Fechts- und Turn-Lehrer.	2 Voltigieren mit II. 2 Hiebfechten	4 Stoßfechten	2 Turnen	2 Turnen mit V.		12
15. Lehrer Reber.	1 Singen mit II.		2 Singen (1 mit IV. V.)		3 Deutsch 4 Rechnen 2 Singen mit V. 1 Schreiben	14
16. Lehrer Blätter- bauer.	2 Zeichnen (freiwillig)		1 Zeichn. N Gr.	2 Zeichnen mit V.		5

## Unterrichtsmittel.

1. Die Bibliothek, deren Gesamteinnahme in dem verflossenen Jahre 424 Rthlr. betrug, ist ansehnlich vermehrt worden. Es hat aber nach dem Austritt des bisherigen Bibliothekars Professor Schulze der Director die Verwaltung derselben in der Weise übernommen, daß die Ausgabe der von der Anstalt gehaltenen Zeitschriften und der ihr zugehenden Programme von Prof. Scheibel, die Schüler- oder Schullese-Bibliothek aber, welche nun von der Hauptsammlung abgezweigt und in einem besonderen Locale aufgestellt worden ist, jetzt von Dr. Zehme besorgt wird, von den beiden genannten Lehrern gegen eine beantragte und verwilligte Remuneration. Beide Bibliotheken sind wöchentlich zwei Stunden geöffnet, und glauben wir uns von der neuen Einrichtung für die Angelegenheiten der Sammlungen überhaupt und nicht am wenigsten für die Benutzung der Lesebibliothek und eine neue Anordnung und Empfehlung der deutschen Privatlesung gute Erfolge versprechen zu dürfen. Es mag übrigens sogleich hier bemerkt werden, daß in Folge gepflogener Verhandlungen der Verkauf mehrerer Bände aus der reichen Sammlung musikalischer in kunstgeschichtlicher und bibliographischer Hinsicht wichtiger Werke, welche unsere Bibliothek enthält, zwar aus dem Grunde, weil dieselben mit der Büchersammlung des Herzogs Georg Rudolph dem St. Johannis-Stifte überwiesen worden, abgelehnt, der Königl. Bibliothek in Berlin aber einige Doubletten überlassen und andere Werke, um Abschriften davon nehmen zu lassen, zugesendet worden sind.

Die Bibliothek erhielt

### 1) an Geschenken

#### a) von dem Königl. Ministerium des Unterrichts:

Kosegarten, Codex Pomeraniae diplomaticus. Lief. 5. — Gerhard, Archäologische Zeitung, Jahrg. 11. — Zahn, Die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji, Herculaneum und Stabia. III, 6. — Das Aeschylus Drestea von Franz. — Aristotelis Organon, ed. Waitz. 2 Bde. — Göbcke, 11 Bücher deutscher Dichtung. 2 Bde. — Heyse's Ausführliches Lehrbuch der deutschen Sprache. 2 Bde. — Pausaniae Descriptio Graeciae, ed. Schubart et Walz. 3 Bde. — Virgiliti Opera, ed. Heyne. Ed. IV, cur. Wagner. 5 Bde. (Die letzten 6 Werke waren der hohen Behörde von dem Hofbuchhändler Hahn in Hannover zur Verfügung gestellt.)

#### b) von dem Präsidium der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur:

31. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft u. s. w. 1854.

#### c) von Herrn Buchhändler Hirt in Breslau:

In's Riesengebirge! Aus dem Buche des Lebens und der Natur. — A. H. Francke, von R. Koch. — Bötker und Winkelmann, Wandkarte von Deutschland. — Adamy, Wandkarte von Schlesien.

## 2) durch Ankauf:

Jirufsi, Heldenfagen, von Schack. — Stolzenburg, Geschichte des Waisenhauses in Bunzlau. — Desjardins, Vergleichendes Tableau der Länge der Ströme und der Größe der Seen der Erde. — Dess, Anschauliche Darstellung der Staaten aller Welttheile hinsichtlich ihrer Größe u. s. w. — Katalog der Musikalien des 16. und 17. Jahrh. in der Bibl. der K. K. Akademie, Mscrpt. — Movers, Die Phönizier, II, 1. 2. — Polhglotten-Bibel von Stier und Theile. N. T. 3. Bd. 2. Abth. Heft 1. 2. — Stephani Thesaurus gr. I. VII, 8. — Bromme, Atlas zu M. v. Humboldt's Kosmos 8. Lief. — Jahn, Wörterbuch der angewandten Mathematik. 2 Bde. — Wildenhahn, Gesammelte Erzählungen. — Canina, Topografia di Roma. 2 Bde. — Bremker, Logarithmentafeln. — Schnorr, Die Bibel in Bildern, Lief. 5. 6. 7. — Arago's Werke, von Hankel. Bde. 1. 2. 4. 11. — Eustathius, Commentarii in Homeri Iliadem et Odysseam, cum indice Devarii. 4 Bde. — Herodotus ed. Baehr. 4 Bde. — Herodotus ed. Gaisford. 4 Bde. — D. Müller, Alte Geschichte. 4 Bde. — Damm, Lexicon Homericum et Pindaricum. — Idem, ed. Duncan — Rost. — Phrynichus ed. Lobeck. — Bernhardt, Wissenschaftliche Syntax der griechischen Sprache. — G. Hermann's Elementa doctrinae metricae. — Aristophanes ed. Javern. — Beck. 5 Bde. — Virgilius, ed. Masvicius. Vol. I. — J. Jacobs, Vermischte Schriften. 5 Bde. (Die letzten 12 Werke alt gekauft). — Platon von Müller und Steinhart. 4. Bd. — Passow, Handwörterbuch d. gr. Spr. II, 2, 4. 5. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, I, 8. II, 1. — Perz, Leben Steins. Bd. 5. — v. Raumer, Geschichte der Pädagogik. Th. 4. — Crelle, Lehrbuch der Arithmetik. — Derf. Lehrbuch der Geometrie. 2 Bde. — Servinus, Shakespeare. 4 Bde. — Göthe's Gedichte, erläutert von Viehoff. Th. 3. — Sallustius ed. Kritz. Vol. 3. — Friedländer, Die Königl. allgemeine Kriegsschule. — Whewell, Geschichte der inductiven Wissenschaften, v. Littrow. 3 Bde. — Beer, Grundriß des photometrischen Calcüls. — Grote, Geschichte Griechenlands, v. Meißner. 4. Bd. — Preller, Griechische Mythologie. 2 Bde. — Mommsen, Römische Geschichte 1. Bd. — Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. 15. Bd. — Briefsammlung des Abrah. v. Vibran, nach einer Handschrift der K. K. Akademie-Bibliothek, Abschrift. — Annali dell' Instituto di Corrispondenza archeologica. Vol. X della serie nuova, XXV di tutta la serie. — Bullettino dell' Inst. etc. per l'anno 1853. — Monumenti inediti publicati dall' Institut. etc. Vol. V. — v. Güler, Die Kämpfe bei Dyrhachium und Pharsalus. — Ende, Berliner astronomisches Jahrbuch für 1855. — Ersch und Gruber, Allgemeine Encyclopädie. I: 43—59. II: 25—30. III: 21—25. — Plinii Naturalis Historia, ed. Sillig. Vol. IV. — E. Braum, Vorschule der Kunstmythologie. — Lagrange, Mécanique analytique. Trois. éd. par Bertrand. T. II. — Monumenta Germaniae historica, Tom. XIII. — Jahrgang 1854 von den Zeitschriften: Protestant. Monatsblätter, von Geizer; Revue des deux mondes; Grunerts Archiv für Mathematik und Physik; Monatsberichte der Akademie der Wiss. zu Berlin; Berichte der Akademie d. Wiss. zu Leipzig; Schneidewins Philologus; Poggendorffs Annalen der Physik und Chemie; Crelle's Journal für Mathematik; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zarncke's Literarisches Centralblatt;

—

Heidelberger Jahrbücher; Mitzells Zeitschrift für das Gymnasialwesen, nebst einem Supplementbände zu dem Jahrg. 1853; Allgemeine Monatschrift für Wissenschaft und Literatur.

Außerdem sind seit der oben dargestellten Trennung für die Lesebibliothek besonders angeschafft worden: Gruber, Geographische Charakterbilder. 3 Bde. — Dess. Biographien aus der Naturkunde. — Koch, Krim und Odeffa. — Hansteen, Reise nach Sibirien. — Bodenstedt, 1001 Tag im Orient. 3 Bde. — F. Schmidt, Fichte's Jugendleben. — Ders., Homers Odyssee für die Jugend. — Glaubrecht, Das Haidehaus. — v. Schubert, Spiegel der Natur. — Müller, Ansichten der Natur. — A. Stifter, Studien. 3 Bde. — Gosche, Die Alhambra. — Lamey, Plutarch für die Jugend. — Theremin, Byrons hebr. Gesänge. — Camoë's, Lusiaden, von Boock-Arkoffy.

2. Für das physikalische Cabinet wurde neu angeschafft eine chemische Wage, eine elektrische Lampe, ein Platinefeuerzeug, drei Elemente einer Zinkeisenkette, ein Smee'sches und ein Daniell'sches Element. Der Primaner Scherpe schenkte einige Kolben von Glas und Reagenzgläser mit einem Gestell von Holz.

3. Für den Zeichenunterricht sind eine Sammlung von Zeichenstudien, Originalzeichnungen, Skizzen und andere Vorlagen beschafft worden.

### Auszug aus den eingegangenen Verordnungen der Königlichen Behörden.

24. März 1854. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium gibt in einem Circular einige abändernde Bestimmungen über die Frequenzlisten und verfügt, daß sie 14 Tage nach Ostern und bis zum 15. October eingereicht werden.

4. Mai. K. P. S. C. ordnet in einer Circularverfügung die Beschränkung der von Lehrern an Schüler zu ertheilenden Privatunterrichtsstunden an: die Lehrer haben die Genehmigung des Directors, dieser, wenn er solche Stunden ertheilen sollte, die der vorgesetzten Behörde nachzusuchen.

15. Mai. K. P. S. C. bestimmt aus Rücksicht auf die vorgetragenen Alumnatsverhältnisse, daß die Osterferien an der Anstalt bis Mittwoch nach Quasimodogeniti dauern.

17. Mai. K. P. S. C. theilt in einem Circular die Verfügung des Kön. Finanzministeriums vom 21. März d. J. mit, in welcher darauf hingewiesen wird, daß die Laufbahn für die höheren Forstdienststellen seit einigen Jahren von so vielen jungen Männern beschritten sei, daß die Zahl derselben in offenbarem Mißverhältnisse zu den zu besetzenden Stellen stehe.

25. Mai. K. P. S. C. erinnert an die Bestimmung, daß zur Immatriculation bei den Universitäten ein väterlicher oder vormundschaftlicher, obrigkeitlich beglaubigter Erlaubnißschein erforderlich ist, und an die rechtzeitige Ausfertigung der Abgangszeugnisse. (Circular).

29. Mai. K. P. S. C. weist auf die Festsetzungen aus dem Jahre 1830 hin, nach welcher das auf 24 Rthlr. herabgesetzte Schulgeld, außer einer unter Umständen eintretenden Ermäßigung auf 18 Rthlr., der regelmäßige, für alle frequentirende Schüler geltende Betrag sein und ein theilweiser oder gänzlicher Erlaß nicht stattfinden soll, und erläutert dieselben durch die Verfügungen vom 19. Jun und 10. Jul dahin, daß das Turn- und Fechtgeld, welches 6 Rthlr. beträgt, nach dem Verhältnisse der Schulgelde-Ermäßigung gleichmäßig zu reduciren und diese Ermäßigung in dem Falle, daß mehrere Söhne einer Familie die Anstalt besuchen, unter Berücksichtigung der Vermögensverhältnisse, wenn die Bewilligung nachgesucht werde, von dem Directorium zu bewilligen sei.

1. Jun. K. P. S. C. gibt in einem Circular Anweisung und fordert Bericht über die häuslichen Schularbeiten der Schüler und deren Verhältniß zu dem ganzen Unterrichte, seinen Zwecken und Aufgaben.

1. Jun. K. P. S. C. theilt die Bemerkungen, zu denen sich des Herrn Cultus-Ministers Excellenz durch das Resultat der von dem Geheimen Regierungsrath Herrn Dr. Wiese abgehaltenen Revision der evangelischen Gymnasien hiesiger Provinz veranlaßt gesehen, obwohl dieselbe auf die Ritter-Akademie sich nicht erstreckt habe, zur Kenntnißnahme und etwaigen Aneignung der darin ausgesprochenen Andeutungen mit.

9. Jun. Mittheilung der Grundsätze, nach welchen Vorschläge zu Unterstützungen von Lehrern aus Staatsmitteln zu machen sind.

16. Jun. Circularverfügung über die Beschaffung von Schulbüchern von Seiten der Lehrer ohne Benachtheiligung des örtlichen Gewerbebetriebs.

20. Jun. K. P. S. C. übersendet ein Exemplar der von dem königlichen Ministerium bestätigten und vollzogenen Instruction für den Curator und den Director der Akademie.

21. Jun. Circularverfügung, daß die Schullocale zu andern als Schulzwecken nur mit Genehmigung des königlichen Provinzial-Schulcollegiums benutzt werden dürfen, und Aufforderung zur Berichterstattung.

22. Jun. Circularverfügung mit dem erneuerten Verbot gegen die bei festlichen Veranlassungen von den Schülern zu veranstaltenden öffentlichen Aufzüge mit Musik und Fackeln.

3. Jul. Circularverfügung: Ein Zurückweisen der Abiturienten von der mündlichen Prüfung, nachdem sie bereits zur Prüfung überhaupt zugelassen sind und die schriftlichen Arbeiten angefertigt haben, sei unzulässig; gegen ein Abmahnen von der mündlichen Prüfung aber in einzelnen Fällen, wo die schriftlichen Arbeiten eines Examinanden augenfällig und nach dem einstimmigen Urtheil der Mitglieder der Prüfungscommission ein günstiges Resultat der ganzen Prüfung nicht erwarten lassen, sei nichts zu erinnern.



19. Jul. Circular: Empfehlung der in Holzschnitt ausgeführten Zeichnung von Schnorr v. Carolsfeld „Christus als Knabe im Tempel lehrend“.

8. August. Uebersendung des Verzeichnisses der im königlichen Museum zu Berlin käuflichen Gips-Abgüsse für die Bibliothek.

20. November. Circular: Empfehlung von Cämons, des Angelsachsen, Biblischen Dichtungen, herausgegeben von Bouterwek, 3. Abth.

4. December. Genehmigung der Einführung folgender Lehrbücher in der Ritter-Akademie: der Geschichtstabellen von Cauer; des Leitfadens für den Unterricht in der Geographie von v. Seydlitz und Gleim; des Lehrbuchs der französischen Sprache von Plötz; der deutschen Musterstücke, 1. Abth., von Gruner, nebst den dazu gehörigen Anmerkungen für die französische Composition.

11. December. Circular, die Vorbildung der Eleven der königlichen Bau-Akademie, welche sich zu Staats-Baubeamten ausbilden, in der Mathematik und im Zeichnen betr.

14. December. K. P. S. E. theilt die von dem königl. Ministerium unter dem 9. d. M. ertheilte Genehmigung der beantragten neuen Einrichtung in der Verwaltung der Akademie-Bibliothek und den Allerhöchsten Erlaß über die zweien Lehrern, welche außer dem Director einzelne Theile der Verwaltung übernehmen, zu verwilligende Remuneration mit.

5. Januar 1855. Circular: Zusätzliche und erläuternde Bestimmungen zu der Verfügung vom 11. December 1851, betr. die Zulassung zur Maturitätsprüfung zwei Jahr nach Absolvierung der Secunda und nach ununterbrochenem Besuche der Prima, während unbegründeter Wechsel der Anstalten oder Entfernung von einer derselben die Mitberechnung des einen betreffenden Halbjahrs bei dem Prima-Biennium ausschließt.

7. Januar. K. P. S. E. fordert über die Schulgelder-Erlasse mit Bezug auf das Regulativ vom 25. November 1824 Bericht.

10. Januar. K. P. S. E. theilt den Willen des Herrn Ministers Excellenz mit, daß bei Uebertragung des Religionsunterrichts an einzelne Lehrer mit der größten Sorgfalt verfahren werde, und erfordert Bericht, ob die dermaligen Lehrverhältnisse die strenge Anwendung der gegebenen Anordnung gestatten.

29. Januar. Circular: Empfehlung der von dem Musikdirector Gäbler in Züllichau componirten und herausgegebenen Fest-Cantate zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs.

19. Februar. Circular: Der Herr Minister der Unterrichtsangelegenheiten hat sich damit einverstanden erklärt, daß an den Gymnasien die Zahl der von einem Lehrer der oberen Klassen wöchentlich zu ertheilenden Lehrstunden auf 20, für die Lehrer der mittleren und unteren Klassen auf 24 festgesetzt werde. Diese Zahlen sind jedoch als Maximum anzusehen und ist dabei nicht nur auf die größere oder geringere Zahl der dem einzelnen Lehrer zugetheilten Correcturen, sondern auch auf die Klassenfrequenz billige Rücksicht zu nehmen. Gutachtliche Aeußerung wird erfordert.

## B. Chronik.

Mit dem 1. April v. J. trat Herr Dautieux, seit 1. Oct. 1810 Zeichenlehrer der Anstalt, aus dem Collegium der Lehrer der K. Ritter-Akademie, nach langen derselben gewidmeten guten Diensten mit den besten Wünschen entlassen. Der Kunstmaler Blätterbauer, Zeichenlehrer an der hiesigen K. Provinzial-Gewerbeschule, übernahm, vorerst provisorisch, den Zeichenunterricht.

Um dieselbe Zeit verließ uns zu unserm lebhaften Bedauern Capellan Matke, welcher bisher den katholischen Religionsunterricht in der Anstalt ertheilt hatte, um die Stelle eines Religionslehrers an dem Gymnasium in Sagan anzutreten. An seine Stelle trat, nachdem der betr. Unterricht eine kurze Zeit von dem Cap. Stern besorgt worden, bis auch er versetzt wurde, der jetzige Religionslehrer, Capellan Ritter.

Mit dem 1. October v. J. trat der Professor Dr. Schulze nach (mit Einschluß von drei Militärdienstjahren) fast dreiundvierzigjähriger Dienstzeit, wovon  $37\frac{1}{4}$  Jahre der Akademie angehören, in den Ruhestand, wenn es für den unermüdblichen, durch die Unermüdblichkeit des Eifers vorleuchtenden, namentlich auch in dem Dienste der Kirche thätigen, trefflichen Mann — Herr Professor Schulze ist Kreisvicar der Liegnitzer Diöcese — einen Ruhestand gibt, so lange die Gaben und Kräfte, die Gott ihm verlieh und noch lange erhalten wolle, ausdauern. — Zu gleicher Zeit verließ uns noch ein lieber Colleague, der zweite Civilinspector Beschorner, um eine ordentliche Lehrerstelle an dem katholischen Gymnasium zu Glatz anzutreten. Auch ihn begleiteten unser Dank und unsere besten Wünsche.

Die erwähnten Abgänge führten folgende Veränderungen im Lehrercollegium herbei. Zur Vervollständigung desselben traten ein Dr. Friedrich Wilhelm Schirmacher, bisher Hilfslehrer an dem Werderschen Gymnasium in Berlin, als ordentlicher Lehrer, zumeist für den geschichtlichen und geographischen Unterricht, und der Candidat Pius Schüze, bisher an dem kath. Gymnasium in Glogau beschäftigt, als Hilfsinspector und Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften, letzterer vorerst provisorisch. In gleicher Weise trat Dr. Otto Karl Friedrich Julius Schönermark, welcher zuletzt eine Lehrerstelle an der Realschule zu Elberfeld bekleidet hatte, als neuernannter Lehrer der französischen und englischen Sprache ein. — In Folge der eingetretenen Veränderungen rückte Dr. Scheibel aus der dritten in die erste, Dr. Platen aus der vierten in die dritte Professur auf und erhielten die Professoren Scheibel und Gent Gehaltserhöhungen.

Auch in diesem Jahre erhielten einige Lehrer und Beamten Gratificationen.

Am 23. März 1854 bestand der Zögling Graf Stosch sein Maturitätsexamen unter dem Vorsitze des Herrn Consistorialraths Menzel und der Betheiligung des Herrn Curators Grafen Jedlitz-Trütschler.

10. und 11. April öffentliches Examen. Daran schloß sich am zweiten Tage ein Rede-Actus in folgender Ordnung:

1. Lied: „Gott hat durch seine Gnadenhuld ic.“ von Troitzsch.
2. Pompeji. Deutsche Rede: Gr. Stofsch 1.
3. Sulla der Glückliche. Lat. Rede: Fr. v. Richthofen 2.
4. Ueber das Wort von Göthe: Führet den heiligen Ernst ins Leben hinein; denn der Ernst, der heilige, nur macht das Leben zur Ewigkeit. Franzöf. Rede: Fr. v. Unruhe.
5. Lobgesang: „Wie Gott einst durch sein Werde ic.“ von Schröpfer.
6. Die besten Anlagen bedürfen des Unterrichts am meisten. Deutsche Rede: Sauermann.
7. Die Insel Rhodos. Darstellung in griech. Sprache: Lühe 1.
8. Worte des Abschieds: Fr. v. Richthofen 1.
9. Vierstimmiger Choral: Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!
10. Entlassungsrede des Directors.
11. Des Chorals (unter Nr. 9.) letzter Vers (Geistliche Lieder für Kirche, Schule und Haus Nr. 157) unter allgemeiner Betheiligung.

12. April Jahresschluß. Raupach'sche mathematische Ehrenpreise erhielten aus Kl. I. Gr. Stofsch 1; aus II. Langer; aus III. v. Czetzky; aus IV. Neumann. Anderweitige Bücherprämien aus II. Gr. Stofsch 2; aus III. Seydel 1.

26. April Aufnahmeprüfung im Beisein des Herrn Curators.

27. April. Eröffnung des Schuljahrs, Aufnahme der Geprüften, Einführung des Zeichenlehrers Blätterbauer, ebenfalls in Gegenwart des Herrn Curators.

Am 19. Mai beehrte Se. Excellenz der Königl. Wirkliche Geheime Rath und Oberpräsident, Herr Freiherr von Schleinitz, die Akademie mit einem Besuche. Der hohe Vorgesetzte nahm an der Morgenandacht Theil, ließ sich die Lehrer durch den Director vorstellen und besuchte die Lectionen der drei oberen Klassen.

Am 24. und 25. Mai unternahm der größte Theil der Zöglinge unter Führung des Fr.-Lieutenants Köppen und des Dr. Zehme eine Spazirreise in das nahe Gebirg und hatten sich dabei der freundlichsten Aufnahme auf der Besizung der Frau Baronin von Czetzky in Kolbnitz bei Zauer zu erfreuen.

Am 29. Mai Einsegnung der jungen evangelischen Christen aus der Akademie durch Herrn Oberdiakonus Peters und Feier des heiligen Abendmahles für Lehrer und Schüler und einige nahe stehende Familien in der Peter-Paul-Kirche. Tags zuvor Vorbereitung durch den genannten Geistlichen in dem Betsaale der Anstalt.

11. Zum Theilnahme an dem Militär-Gottesdienste zur Feier des silbernen Ehejubiläum des Prinzen und der Prinzessin von Preußen K. K. Hoheiten; Festafel, improvisirte Illumination.

17. Zum Nachfeier der fünfzigjährigen Dienstjubiläum des nach 51jähriger Dienstzeit Oftern 1853 in Ruhestand getretenen Professors Franke und des nach 54jähriger Dienstzeit überhaupt

und 42jähriger Amtsführung bei der Akademie noch im Dienste als Stallmeister stehenden Rittmeisters a. D. Hänel von Seiten ihrer älteren und eines Theiles der gegenwärtigen Schüler: Einleitung des Festes und feierliche Begrüßung der Jubilare durch die Herren Regierungs-Präsidenten Grafen Zedlitz-Trükschler, Geh. Rath Freih. von Gaffron und Major Freih. von Zedlitz-Neukirch, hierbei Ueberreichung kostbarer Geschenke, in dem Betsaale der Anstalt; Festmahl in dem Saale des Schützenhauses. Ausführliche Darstellung s. N. Pr. Zeitung 1854. Nr. 145.

Unter dem 5. Jul zeigte die Schlesische Generallandschafts-Direction dem Unterzeichneten an, daß aus der im J. 1842 zu Gunsten von Schülern der R. Ritter-Akademie, welche sich der Landwirtschaft widmen, errichteten Stiftung nun auch das zweite ritterschaftliche Stipendium von ebenfalls 105 Rthlr. jährlich verliehen werden könne. Unter dem 22. December v. J. ist dasselbe an den abgegangenen Akademisten Gustav Hoffmann aus Preichau bei Steinau vergeben worden.

8. August Aushändigung des auf Antrag der Direction von Sr. Majestät dem König verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens an den Pförtner der Akademie, Freitag, nach 50, beziehungsweise 56jähriger Dienstzeit durch den Director in Gegenwart sämmtlicher Zöglinge, sowie des Hausbeamten- und Diener-Personals vor der Mittagstafel im Speisesaale.

16. September Maturitätsprüfung des Schülers Fr. v. Nithofen 1. unter Vorsitz des Consistorialraths Menzel.

22. September Entlassung des genannten Abiturienten beim Schluß des Halbjahrs durch den Director, zugleich Abschiedsfeier für die ausscheidenden Lehrer, Prof. D. Schulze und Inspector Beschorner.

9. October Aufnahmeprüfung.

10. October Eröffnung des Wintercursus, zugleich Begrüßung der neu eintretenden Lehrer DD. Schirmacher und Schönermark und des Kandidaten Schütze.

15. October Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs: Rede des Dr. Zehme vor versammelten Lehrern und Beamten und dem Schülercötus; Theilnahme an dem Festgottesdienste; Festtafel; Tanzunterhaltung der Zöglinge. Eben so am 13. November dankbare Erinnerung an das Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin in dem Frühgebete des Directors. Feier wie vorher in den beiden letzten Theilen.

20. October Vereidigung des Dr. Schirmacher durch den Director im Beisein des Lehrer-Collegiums.

18. December erste und gemeinschaftliche Feier des heiligen Abendmahls von Seiten der katholischen Zöglinge und Schüler der Anstalt.

Am diesjährigen Krönungs- und Ordens-Feste geruhten Seine Majestät der König dem unterzeichneten Director den rothen Adlerorden vierter Klasse allergnädigst zu verleihen.

Am 24. Februar d. J. veranstalteten die Zöglinge in den Räumen der Akademie einen Ball und ließen demselben eine kleine dramatische Aufführung vorangehen. Das Fest hatte einen fröhlichen Verlauf und gewährte allseitige Befriedigung.

Noch sind die mehrmaligen Besuche des Curators Herrn Regierungs-Präsidenten Grafen von Zedlitz-Trübschler und des Herrn Consistorial- und Schul-Rathes Menzel (6. 8. 23. März, 15. 16. Septbr v. J.) dankbar zu erwähnen.

## C. Statistif.

### I. Die Mitglieder des Lehrercollegiums sind:

Director der R. Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts,  
Professor Dr. Sauppe, R. d. r. A. D. 4. Kl.

Lehrer

#### 1. wissenschaftliche:

##### a. ordentliche:

Dr. Scheibel, erster Professor,  
Gent, zweiter Professor,  
Dr. Platen, dritter Professor,  
Hering, Oberlehrer,  
Dr. Zehme, erster Civil-Inspector,  
Dr. Schirmacher,  
Dr. Schönermark.

##### b. außerordentliche:

Pr.-Lieutenant Köppen, militär. Inspector,  
Dr. Werner, Hilfsinspector,  
Capellan Ritter, kathol. Religionslehrer,  
Candidat Schüke, Hilfsinspector.

#### 2. technische:

Rittmeister a. D. Hänel, R. d. r. A.-D. 4. Kl., Stallmeister,  
Pr.-Lieutenant a. D. Scherpe, Fecht- und Turnlehrer,  
Keder, Gesang- und Elementar-Lehrer,  
Blätterbauer, Zeichenlehrer.

## II. Stiftsbeamte.

Lieutenant Elbrandt, Rentant,  
v. Bornstedt, Controleur,  
Gröger, Hausmeister und Canzellist.

## Verzeichniß der Böglinge und Schüler.

(Z. bedeutet Bögling, C. Civil-Fundatist, M. Militär-Fundatist, K. Gräfl. Kospotzcher Fundatist, R. Freiherrlich Rothkirchischer Fundatist, P. Pensionär, V. Vertrauter. Die Uebrigen sind frequentirende Stadtschüler.)

N a m e.		G e b u r t s o r t.
<b>P r i m a.</b>		
1.		
	Wilhelm Lütke 1.	Breslau.
	Georg Saueremann	Liegnitz.
Z R V	Bernhard Fr. v. Richthofen 1.	Kammerau bei Schweidnitz.
Z P V	Otto Fr. v. Unruhe-Wiebel	Charlottenburg.
2.		
Z P V	Karl Gr. Stofsch 1.	Hartau bei Sprottau.
Z C V	Otto v. Schweinitz 1.	Alt-Raudten bei Steinau.
	Richard Scherpe	Liegnitz.
	Dorothe Fr. v. Rothkirch-Trach	Bärsdorf bei Hainau.
	Hugo Hoffmann	Al.-Schmogeran bei Wohlau.
	Heinrich Langer	Barschdorf bei Liegnitz.
Z P V	Hugo v. Chappuis	Korschwitz bei Münsterberg.
Z P V	Maximilian Fr. v. Sauerma 1.	Kuppersdorf bei Strehlen.
<b>S e c u n d a.</b>		
1.		
	Oskar Lips 1.	Nieder-Bielau bei Hainau.
	Karl Müller 1.	Straupitz bei Hainau.
	Timotheus Gr. v. Schweinitz 2.	Sulau bei Militsch.
	Arthur Fr. v. Firk's	Breslau.
	Constantin Bieder	Göllschau bei Hainau.

N a m e.		G e b u r t s o r t.
	Louis Pühe 2.	Breslau.
	Heinrich Fr. v. Werthern 1.	Potsdam.
Z P	Erich Gr. Stosch 2.	Manze bei Jordansmühl.
Z K	Reinhold Fr. v. Brücken gen. Jock Herrmann Schwabe	Gnesen.
Z M V	Victor v. Larisch 1. Julius Werner	Wohlau.
		Neustadt in D. S.
		Liegnitz.
		2.
Z P	Felix v. Niebelschütz 1. Herrmann Seydel 1.	Metschlau bei Sprottau.
	Otto Süßenguth	Liegnitz.
	Richard Lips 2.	Liegnitz.
	Emil Sauppe	Nieder-Bielau bei Hainau.
Z P	Günther v. Dallwitz Wilhelm Ueberschär	Borna bei Leipzig.
	Paul Nebert	Lauban.
Z C	Konrad Fr. v. Czetzky Paul v. Kreckwitz 1.	Deutmannsdorf bei Löwenberg.
Z P	Alphons Gr. Henckel v. Donnersmark Friedrich Ritter	Heidau bei Parchwitz.
Z P	Felix Frank Georg Meyer	Kolbnitz bei Jauer.
Z M	Georg Gr. Hardenberg Guido v. Bornstädt 1.	Gr.-Glogau.
Z C	Sigismund Fr. v. Jedlitz Albert Schlicke	Siemanowitz bei Beuthen.
		Blumenau bei Jauer.
		Wiloline bei Herrnsstadt.
		Trebnitz.
		Sorau.
		Berlin.
		Neufirch bei Goldberg.
		Krossen.
T e r t i a.		
		1.
	Friedrich Meißner	Liegnitz.
	Paul Schönwald	Waldau bei Liegnitz.
	Richard Peters	Liegnitz.
	Karl Keil	Liegnitz.
	Ernst Lange	Guhra bei Baugen.
	Richard Schnuppe	Liegnitz.

N a m e.		G e b u r t s o r t.
	Wilhelm Neumann	Greifswald.
	Adolph Deichmann	Bisperode bei Hameln.
	Engelhard Gansel	Bunzlau.
	Hugo Koft	Bunzlau.
Z M	Friedrich v. Brauchitsch	Berlin.
Z P	Friedrich Fr. v. Rotenhan	Kentweinsdorf bei Bamberg.
	Friedrich Schulze	Liegnitz.
	Friedrich Werkmeister	Gr.-Glogau.
Z C	Paul Gr. v. Pofadowsky	Pleschen.
	Ferdinand v. Bornstedt 2.	Breslau.
Z P	Hans v. Poncet 1.	Döbbschütz bei Reichenbach D. L.
	Max Gr. v. Lüttichau 1.	Strehlen.
Z C	Oskar v. Kempff	Magdeburg.
	Edmund Nitzsche	Jauer.
Z C	Heinrich v. Knobelsdorf	Ponjone bei Kreuzburg.
	Karl Schiedewitz	Liegnitz.
	Konrad Fr. v. Tschammer	Dromsdorf bei Striegau.
	Adalbert Eysenhardt	Storkow.
	Georg Gr. Zedlitz-Trützschler	Djas bei Liegnitz.
	Emmo Herrmann	Jauer.
	Rudolph Harmening	Lodersleben bei Quersfurt.
	Hugo Seydel 2.	Liegnitz.
Z C	Emmo v. Nicksch-Rosenegk	Schwarzau bei Lüben.
Z P	Arthur v. Zastrow	Rakau bei Schwiebus.
Z P	Otto Fr. v. Nischthofen 2.	Plohe bei Strehlen.
Z C	Herrmann v. Lieres	Plohmühle bei Strehlen.
	Georg Adam	Seifersdorf bei Liegnitz.
	Johannes Scharfenort	Liegnitz.
	Hubert Putze	Schönau.
	Otto Fr. v. Stangen	Raugard.
	Fedor Gröger	Breslau.
	Eugen v. Bornstädt 3.	Berlin.
	Wilhelm Legtmeyer	Liegnitz.

2.



N a m e.	G e b u r t s o r t.
	Schierau bei Hainau.
Z M Alwin v. Larisch 2.	Neustadt in D. S.
Z R Alfred v. Këckritz	Mondschieß bei Wohlau.
Z P Arthur Fr. Menu v. Minutoli	Posen.
Z C Oskar v. Siegroth	Kreibitz bei Hainau.
<b>Q u a r t a.</b>	
	1.
Gustav Barschdorff	Liegnitz.
Max Müller 2.	Gr. Saul bei Guhrau.
Benno Geisenheimer	Jauer.
Ernst Semprecht	Liegnitz.
Oswald Kössler	Liegnitz.
Max Kreißler	Liegnitz.
Z P Hippolyt Fr. v. Sauerma 2.	Ruppersdorf bei Strehlen.
Wolfgang Fr. v. Werthern 2.	Potsdam.
Arthur Materne	Hennigsdorf bei Auras.
Heinrich Främbis	Magdeburg.
Oskar Reichmann	Schweidnitz.
Z C Rudolph v. Niebelschütz 2.	Gurkau bei Herrnhut.
Fedor Prinke	Liegnitz.
Z M Eduard Fr. v. Nischhofen 3.	Liegnitz.
Herrmann Fels	Düsseldorf.
Johannes Deutschmann	Wigandsthal.
Julius Lühe 3.	Breslau.
Z M Emmerich von Bedezh	Herrnhut.
Z P Johann Gr. Carmer	Panzkau bei Liegnitz.
Z P Ernst v. Poncet 2.	Wolfsheim bei Spremberg.
Erich v. Heuser	Schweidnitz.
	2.
Julius Schubert	Liegnitz.
Paul Hampel	Prinkendorf bei Liegnitz.
Oskar Pohlent	Neuhammer bei Sagan.
Theodor v. Kreckwitz 2.	Ramiez.
Paul Schumacher	Liegnitz.

N a m e.		G e b u r t s o r t.
	Gustav Siegert 1.	Barchwitz.
	Eduard Siegert 2.	Barchwitz.
Z P	Karl Fr. v. Kleist 1.	Görlitz.
	Georg Lühe 4.	Königsberg i. Pr.
Z P	Hugo Gr. v. Schweinitz 3.	Berghof bei Schweidnitz.
	Friedrich Gr. v. Rittichau 2.	Strehlen.
Z P	Emald Fr. v. Kleist 2.	Lodenau bei Rothenburg.
	Erich Franz	Liegnitz.
Z C	Leopold Gr. Reichenbach	Mainz.
	Fedor Schneider	Seifersdorf bei Goldberg.
Z C	Leopold v. Böhm 1.	Halbendorf bei Oppeln.
	Otto Scholz	Rosenau bei Liegnitz.

#### Q u i n t a.

	Theodor Mehig	Hainau.
Z P	Wilhelm v. Treskow 1.	Dwinsk bei Posen.
Z K	Erich v. Böhm 2.	Halbendorf bei Oppeln.
Z P	Arthur Gr. Sprinzenstein	Gr. Hofsütz bei Ratibor.
Z P	Ludwig Fr. v. Ziegler-Klipphausen	P. Leipe bei Oppeln.
Z P	Gustav v. Treskow 2.	Dwinsk bei Posen.
	Paul Heptner	Tschirnau bei Guhrau.

Die Gesamtzahl ist heute 131: 46 Zöglinge, 85 Schüler; 125 evangelisch, 6 katholisch. Neu aufgenommen wurden 18 Zöglinge, 26 Schüler, zusammen 44. Abgegangen sind 18.

Die Abiturienten waren

a) zu Ostern (23. März 1854):

Georg Graf Stosch, geb. 14. März 1836 zu Hartau bei Sprottau, Sohn des Herrn Landesältesten Grafen Stosch auf Hartau, seit Ostern 1850 Zögling der Anstalt, 2 J. in Prima, evangelisch, studirt Rechts- und Cameral-Wissenschaften in Berlin. (Zeugniß der Reise.)

b) zu Michael (16. September 1854):

Odwig Freiherr von Riehtofen, geb. 24. November 1832 in Kohlhöhe bei Striegau, Sohn des Herrn Grafen v. Riehtofen auf Gimmel und Stronn bei Dels, seit Mich. 1852 Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima, evangel.; studirt Cameralia in Berlin (Zeugniß der Reise für dieses Studium).

Außerdem sind im Laufe des Schuljahres abgegangen

a) **Zöglinge:** Robert Cogho aus I, 2. zum Militär 17. März v. J.; zu Ostern v. J. Casimir von Kalkstein aus III, 1, Friedrich von Wechmar aus III, 2 zum Militär, Karl Fr. v. Knobelsdorf aus IV, 1. auf eine Breslauer Schule; zu Michael v. J. Clemens von Dallwitz aus II, 2. zum Militär, Friedrich von Wedell, eben nach Secunda versetzt, zur Landwirthschaft, Richard Pförtner von der Hölle aus III, 2. auf das Gymnasium in Görlitz. Außerdem ist Albrecht von der Marwitz, aufgenommen Ostern v. J., am 10. October v. J. ausgeschieden.

b) **Schüler:** Alexander Pohlenk 16. März v. J. aus II, 2. zum Militär, Wilhelm Flügel vor der Oster-Versetzung aus III, 1. auf das Gymnasium zu Lauban; nach derselben Bruno Lorenz aus IV, 1; am 1. Jul v. J. Fedor Reimann aus III, 2. auf das Gymnasium in Brieg; zu Mich. v. J. Gustav Hoffmann aus I, 2. zur Landwirthschaft, Leopold Fr. von Rothkirch-Trach aus II, 1. nach Schulpforta, Heinrich Frey aus III, 1. auf die hiesige Prov.-Gewerbeschule; am 28. Febr. v. J. Lionel Wüsten (aufgen. Ostern v. J.) aus II, 2. zum Militär.

## D. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

### Montag 2. April

Vorm. 9—12 Klasseneramen.

Nachm. 3—5 Prüfung im Turnen, Voltigiren und Fechten.

### Dinstag 3. April

Vorm. 9—11½ Klasseneramen.

Nachm. 2—3 Klasseneramen.

3— gegen 5 Rede- und Entlassungs-Actus.

**Mittwoch 4. April** Vormittags Censur, Prämien-Ertheilung, Versetzung, Schluß.

**Mittwoch 18. April** Nachmittags 2 Uhr Aufnahmeprüfung.

**Donnerstag 19. April** Vormittags 6¼ Eröffnung des neuen Schuljahres.

Zur geneigten Theilnahme an der Prüfung und Schulfeierlichkeit des 2. und 3. April ladet der Unterzeichnete alle Gönner und Freunde der K. Ritterakademie und der Jugendbildung ganz ergebenst ein.

Piegnitz 11. März 1855.

G. A. Sauppe.

Außerdem sind im Laufe des Schuljahres a t

a) **Zöglinge:** Robert Coghö aus I, Casimir von Kalkstein aus III, 1, Friedrich v. Knobelsdorf aus IV. 1. auf eine Breslauer e aus II, 2. zum Militär, Friedrich von Wedel Richard Pförtner von der Hölle aus III, 2. von der Marwitz, aufgenommen Ostern v. J.,

b) **Schüler:** Alexander Pohlenk 16. W vor der Oster-Versezung aus III, 1. auf das Gv aus IV, 1; am 1. Jul v. J. Fedor Reimann v. J. Gustav Hoffmann aus I, 2. zur Landwiv II, 1. nach Schulpforta, Heinrich Frey aus III, d. J. Lionel Wüsten (aufgen. Ostern v. J.) aus

## D. Ordnung der i

### Montag 2. April

Vorm. 9—12 Klassenexamen.  
Nachm. 3—5 Prüfung im Turnen, B

### Dinntag 3. April

Vorm. 9—11½ Klassenexamen.  
Nachm. 2—3 Klassenexamen.  
3— gegen 5 Rede- und Entla

**Mittwoch 4. April** Vormittags Censur, Prämien-

**Mittwoch 18. April** Nachmittags 2 Uhr Aufnahme

**Donnerstag 19. April** Vormittags 6¾ Eröffnung

Zur geneigten Theilnahme an der Prüfung i  
Unterzeichnete alle Gönner und Freunde der R. Mitt

Diegniz 11. März 1855.

Ostern v. J.  
Karl Fr. v.  
Dallwitz  
Landwirthschaft,  
ist Albrecht  
elm Flügel  
Lorenzo  
; zu Mich.  
Trach aus  
n 28. Febr.

il ladet der  
gebenst ein.

e.



